

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung Kultur**

**Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion**

Eing.: 01.12.2004

Ltg.-**362/H-2/1-2004**

W- u. F-Ausschuss

Kennzeichen

Fri

K1-Au-68/300

Bezug

Bearbeiter
Dr. Stangler

Telefon
13108

Datum
30.11.2004

Betrifft

Antrag auf Beschlussfassung einer Landeshaftung für die Landesausstellung 2005
„Zeitreise Heldenberg. Lauter Helden. Geheimnisvolle Kreisgräben.“ am Heldenberg

Hoher Landtag

Ausgangspunkt für das Thema der Ausstellung ist der Austragungsort – der Heldenberg im Weinviertel. Untrennbar verbunden ist diese Anlage mit dem Namen einer der bekanntesten Persönlichkeiten der österreichischen Geschichte, dem Feldmarschall Radetzky, der dort begraben ist. Der Errichter dieser Anlage, der Armeelieferant Pargfrider, inszenierte hier Mitte des 19. Jahrhunderts eine Huldigung an die Feldherren der Österreichischen Monarchie. Der Heldenberg ist einer der wichtigsten Gedenk- und Gedächtnisorte des 19. Jahrhunderts.

Die Landesausstellung ist in zwei Teile gegliedert: „Lauter Helden“ und „Geheimnisvolle Kreisgräben“.

Ausstellungsteil Helden: 150 Jahre nach der Errichtung des Heldenbergs wird das Thema Helden aufgegriffen und der Wandel des Heldenbegriffes im Laufe der Jahrhunderte beschrieben. Dabei wird die Rolle des Helden sowie seine Beanspruchung in den verschiedenen Zeiten sowohl in Österreich als auch in Europa hinterfragt. Der Bogen spannt sich von Mythen und Sagen des Altertums mit den klassischen Helden über die Welt des Mittelalters, über die Neuzeit bis in die Gegenwart. Einbezogen werden sowohl zahlreiche historische Persönlichkeiten als auch Helden in der Literatur, im Film und in Comics. Eine Rolle spielen auch Entdecker oder Antihelden bzw. komische Helden. Schließlich werden die zivilen Helden und Heldinnen des Alltags oder die Stars der Rock, Pop- und Jugendkultur sowie des Sports thematisiert. Beleuchtet wird die Widersprüchlichkeit und Wertigkeit des Begriffes Held. Ebenfalls wird auf Heldenpersönlichkeiten der Nachbarländer eingegangen. Die Konzeption sieht eine Erlebnisausstellung vor, in der wertvolle Originalobjekte mit modernsten multimedialen Mitteln kombiniert werden.

Als besondere wertvolle Leihgaben können z.B. Keramiken aus der Antike (KHM Wien), Gemälde und Skulpturen aus zahlreichen nationalen und internationalen Museen, Exponate aus den verschiedensten Bereichen der geographischen Entdeckungen, des Sports oder der Jugendkultur, angesehen werden. So wird als eine der Hauptattraktionen den Mercedes Benz W 196 „Silberpfeil“, Baujahr 1954 dem Besucher präsentiert.

Ausstellungsteil Kreisgräben: Stonehenge ist das bekannteste prähistorische Monument Europas, aber nur wenige Menschen wissen, dass bereits Jahrtausende früher in Mitteleuropa Monumentalbauten errichtet wurden. Dies liegt sicher daran, dass von diesen Anlagen keine oberirdischen Reste erhalten geblieben sind, da sie im Gegensatz zu Stonehenge aus Holz gebaut waren. Mehr als 40 dieser so genannten Kreisgräben wurden in Niederösterreich gefunden. Sie wurden zwischen 4800 bis 4500 v. Chr. errichtet. In diesem Ausstellungsteil werden die jungsteinzeitlichen Kreisgräben erfahrbar und erlebbar gemacht. Es wird die detailgetreue Rekonstruktion eines Kreisgrabens, zusammen mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, beruhend auf den Ergebnissen archäologischer Ausgrabungen, zu sehen sein. In einer neu errichteten unterirdischen Ausstellungshalle werden bisher noch nie gezeigte archäologische Funde Einblicke in den Alltag der Menschen vor über 6500 Jahren geben. Moderne virtual reality Vorführungen werden es den Besuchern gestatten, sich in die Jungsteinzeit hinein zu versetzen. Es wird möglich sein, am Heldenberg Werkzeuge der Steinzeit herzustellen und zu verwenden – das Alltagsleben der Steinzeit mit allen Sinnen zu erfahren.

In den mit den einzelnen Leihgebern abgeschlossenen Leihverträgen haftet das Land Niederösterreich vom Abtransport der Leihexponate vom Eigentümer bis zur Rückstellung derselben an den Leihgeber. Der Umfang dieser Haftung entspricht international üblichen Haftungsmodalitäten bei Kunstausstellungen (Haftung von Nagel zu Nagel).

Vielfältig sind die Sicherheitsmaßnahmen, die zum Schutz der Exponate getroffen werden. Den Transport führen nur anerkannte Kunstspeditionen durch, wobei besonderer Wert darauf gelegt wird, dass die Anbieter nur Transportmittel einsetzen, die technisch und konservatorisch dem letzten Stand entsprechen. Die Ausstellungsräumlichkeiten am Heldenberg sind mit den international üblichen elektronischen Sicherheitsanlagen mit Alarmmeldern versehen. Für die Dauer der Ausstellung ist beabsichtigt, das Ausstellungsgebäude durch geschultes Überwachungspersonal kontrollieren zu lassen. Einzelne, besonders kostbare Exponate erhalten einen eigenen Objektschutz.

Würde für die Kunstwerke eine Versicherung bei Versicherungsgesellschaften abgeschlossen werden, müsste ein beachtlicher Teil des Gesamtbudgets der Landesausstellung für die Prämienzahlung verwendet werden. Der Versicherungswert der Leihgaben für die Landesausstellung „Zeitreise Heldenberg. Lauter Helden. Geheimnisvolle Kreisgräben.“ im Jahr 2005 beträgt € 30.000.000.--.

Die NÖ Landesregierung stellt daher den

A N T R A G

Der hohe Landtag wolle genehmigen

Für die Leihgaben der Landesausstellung „Zeitreise Heldenberg. Lauter Helden. Geheimnisvolle Kreisgräben.“ im Jahr 2005 am Heldenberg wird die Haftung des Landes Niederösterreich mit einer Gesamthöhe von € 30.000.000.-- übernommen.

NÖ Landesregierung

(D r. P R Ö L L)
Landeshauptmann

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung